

Der Anbau wird pünktlich fertig

Zum Bild von Seite 1: Kältefachschule entwickelt sich seit 20 Jahren kontinuierlich weiter

Die Kälte-Fachschule (KFN) Springe feiert den 20. Jahrestag und die Landesinnung feiert mit: Sie wurde nämlich vor 30 Jahren gegründet.

VON GERT DEPPE

SPRINGE. „Nur eine Branche, die ausbildet, kann überleben“, sagte Landesinnungsmeister Rainer Bertuleit gestern Vormittag den rund 100 Gästen. Er schuf damit eine ideale Überleitung zu den Ausführungen von Schulleiter Stephan Hofmann. Nach der Gründung der Norddeutschen Kälte-Fachschule 1989 und dem Beschluss für einen Neubau wurde der Unterricht zunächst in den Berufsbildenden Schulen abgehalten.

1993 war es dann so weit, und der Neubau an der Philipp-Reis-Straße konnte bezogen werden. Steigende Schülerzahlen machten Erweiterungen und knapper werdende Betten in Springe schließlich den Bau des NKF-Hotels notwendig. Seit 1997 hat es rund 160 000 Übernachtungen verbucht, die 25 Einzel- sowie Doppelzimmer sind stark nachgefragt.

Die vorerst letzte Veränderung gab es in diesem Jahr: Pünktlich zum Jubiläum wurden ein Erweiterungsbau, die Neugestaltung der Außenanlage sowie die Parkplatz-erweiterung fertiggestellt.



Landesinnungsmeister Rainer Bertuleit (links) und Schulleiter Stephan Hofmann blicken im Kältelabor optimistisch in die Zukunft ihrer Branche. Deppe

Bis heute wurden in Springe circa 1000 Kälteanlagenbauer, 300 Meister sowie 50 Montage- und Servicetechniker ausgebildet. Zu-

dem bietet die NKF, die zurzeit 72 Menschen – davon 31 ehrenamtlich – beschäftigt, überbetriebliche Aus- und Weiterbildungen sowie

zahlreiche Umschulungen an. Schulleiter Hofmann hat dort 1993 übrigens selbst seine Meisterprüfung abgelegt.